**Prof. Dr.med. Dipl. Psych. Hartmut Göbel**

Facharzt für Neurologie

Spezielle Schmerztherapie

Psychotherapie

Diplom-Psychologe (Univ.)

Heikendorfer Weg 9-27

D-24149 Kiel

Telefon 0431-20099-150

Telefax 0431-20099-159

hg@schmerzklinik.de

KV-Nr. 0138352

Prof. Dr. H. Göbel – Heikendorfer Weg 9-27 – D-24149 Kiel

{anrede}

{vorname} {nachname}

{addresse}

**Stationäre Behandlung vom {heute}-{morgen}**

{vorname} {nachname}, geb.: {geburtstag}, {addresse}

**Diagnosen:**

G43.3 Chronische Migräne

G43.0 Migräne ohne Aura

G43.1 Migräne mit Aura

G43.2 Status migraenosus

F45.41 Chronische Schmerzerkrankung

Sehr geehrte/r {anrede} {nachname},

nachfolgend berichte ich über Ihre stationäre Behandlung vom {heute} bis zum {morgen} in unserer Klinik. Sie stellten sich vor zur Gabe von Eptinezumab zur Behandlung einer chronischen Migräne mit rezidivierendem Status migraenosus.

Die erste Gabe von Eptinezumab (Vyepti) war bei uns erfolgt und gut vertragen worden. Eine Besserung der Häufigkeit und Attackenschwere durch die Antikörpergabe wurde von Ihnen berichtet. Die 10-20-Regel werde eingehalten.

Die Kopfschmerzen haben eine sehr starke Intensität und sind vom pulsierenden und pochenden Charakter. Körperliche Tätigkeit verstärkt die Schmerzen, so dass Sie Bettruhe einhalten müssen. Als Begleitsymptome treten Übelkeit, Erbrechen sowie Photo- und Phonophobie auf.

Es wurden in den Jahren zuvor leitliniengerecht sämtliche vorbeugenden Medikamente bei Ihnen eingesetzt, die keine ausreichende Effektivität erzielen konnten.

**Diagnostische Beurteilung:** Es besteht in typischer Weise die klinische Symptomatik einer schwerverlaufenden chronischen Migräne mit einer Besserung der Attackenhäufigkeit und –schwere unter der Gabe von Eptinezumab.

**Therapie:** Zur weiteren Vorbeugung haben wir unter klinischer Überwachung eine Infusionstherapie mit Vyepti® 300 mg per infusionem durchgeführt. Erfreulicherweise zeigte sich eine gute Verträglichkeit der Medikation. Der weitere Verlauf bleibt abzuwarten. Eine Wiederholung der Behandlung kann in 3 Monaten erfolgen, zuvor werden sie wie besprochen einen ambulanten Vorstellungstermin zur Evaluation und gegebenenfalls Anpassung der Behandlung vereinbaren.

**Therapieempfehlung:**

Die weitere Akuttherapie kann unter Beachtung der 10-20-Regel kann unverändert erfolgen.

**Vorbeugung:**

Vyepti® 300 mg intravenös alle 3 Monate

Mit freundlichem Gruß

Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. H. Göbel